

ST. ODILIENBERG (HL. ODILIA)

PATRONIN DER AUGENLEIDENDEN



Geistliche Leitung:
Pfr. Markus Dettling



Passionsspiel Masevaux

Sonntag, 22. März

Fahrt über Basel ins schöne Elsass. Am Fusse der Vogesen bei Mülhausen erreichen wir das malerische Städtchen **Masevaux**, hl. Messe. Nach dem Mittagessen im Schauspielhaus beginnt um ca. 14:00 das **eindrückliche Passionsspiel**. Nach dem Spielende ca. 19:00 Abendimbiß. Anschliessende Weiterfahrt über Colmar zum Wallfahrtsort **St. Odilienberg** (südl. Strassburg), Zimmerbezug im Pilgerhotel ca. 22:00.

aus dem berühmten «Hortus Deliziarum» geschmückt, eine Enzyklopädie, die dank der Äbtissin (1167-1195) Herrad von Landsberg hier entstanden und im Klosterladen erhältlich ist. Möglichkeit zum Spaziergang an die unterhalb des Klosters gelegene Odilienquelle. Hier waschen sich die Pilger die Augen und haben schon Linderung oder Heilung erfahren. Nach dem Mittagessen Heimfahrt an unsere Ausgangsstationen zurück.

Montag, 23. März

In der **Odilienkapelle** ruht die **hl. Odilia**. Hl. Messe. Im Klostergarten ist die Tränen- und Engelkapelle, wo Odilia für das Seelenheil ihres Vaters gebetet und Tränen vergossen hat. Die Kapellen und Kreuzgänge sind mit einzigartigen Gemälden

inkl. Vollpension
inkl. Eintritt Passionsspiel, bei genügend Interesse Tagesfahrt 22. März CHF 100.–
Einzelzimmerzuschlag: CHF 45.–

Pauschalpreis: **CHF 295.–**

Änderungen vorbehalten.

Das Passionsspiel im Elsass

Es wird seit 1930 alljährlich vor tausenden von Zuschauern jeweils sonntags in der Fastenzeit in deutscher Sprache aufgeführt. Man wird vom Spiel mitgerissen und erlebt das Leben, Leiden und Sterben unseres Erlösers auf eindrucksvolle Weise. Die Darsteller wollen nicht geschickte Theaterspieler, sondern einfache Christen sein, welche die Leidensgeschichte des Herrn miterleben und in den Herzen die Liebe zum Heiland vertiefen möchten.

St. Odilienberg/F

Die Klosteranlage St. Odile ist ein bedeutendes religiöses Zentrum und ein vielbesuchter Pilgerort. Die Schutzpatronin des Elsass und Namensgeberin des Berges, die **hl. Odilia**, lebte von 660 bis 720 n. Chr. Sie wurde in Obernai als Tochter des elsässischen Herzogs Etticho und der Merowinger Prinzessin Bereswinde geboren. Da sie blind zur Welt kam, wollte ihr gewalttätiger Vater sie töten lassen, aber die Mutter brachte das Kind in Sicherheit. Nach ihrer Taufe 672 konnte Odilia sehen. Sie kehrte in die Burg ihres Vaters zurück, worauf ihr Vater sich versöhnte und ihr die Burg überliess. Um 680 gründete sie das Kloster Hohenburg/Odilienberg, dessen erste Äbtissin sie wurde. Die Verehrung der Patronin der Augenleidenden und die Wallfahrt zu ihrem Grab verbreiteten sich seit dem 9. Jh. in weite Teile Europas. Am 11. Oktober 1988 betete der hl. Papst Johannes Paul II. am Grab der hl. Odilia und segnete das Elsass.

St. Odilienberg



Drusberg Reisen AG

Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

AUSZUG «PILGERN & KULTUR 2026»